

Liebe 8a,

hurra, der März bringt euch wieder in die Schule, wenn auch vorerst im Wechselunterricht. Dennoch, mit neuem Schwung sollte es nun weitergehen, auch mit unserer Kurzgeschichte: „**Schwarzfahren für Anfänger**“.

Ehe wir aber fortfahren, folgen hier erst einmal wieder die Lösungsvorschläge zu den letzten Aufgaben. Es wäre ganz toll, wenn ihr – insbesondere für die Aufgabe 4 a – eigene Lösungen gefunden habt. Großes Lob, wenn das der Fall ist.

Hintergründe der Handlung:

Eine mögliche Erklärung, wieso Josefine so plötzlich von Stefan weggegangen ist: *Sie hat Angst vor einer engen Beziehung, weil sie am Beispiel ihrer Eltern erfahren hat, dass Liebe zerbrechen und dieser Beziehungsbruch für eine beteiligte Person sehr schmerzhaft sein kann.*

Erklärung des Titels der Kurzgeschichte:

Josefine lässt sich, weil sie so aufgewühlt ist, beim Schwarzfahren in der S-Bahn erwischen – und das, obwohl sie normalerweise jeden Kontrolleur erkennt und rechtzeitig die Flucht ergreift (vgl. Z.26-28). Sie stellt selbst fest: „Anscheinend ist sie sogar zu blöd zum Schwarzfahren“ (Z. 164 f.). Da sie aber nicht zum ersten Mal schwarzfährt, aber zum ersten Mal erwischt wird, könnte sich „Anfänger“ vielleicht gar nicht aufs Schwarzfahren beziehen, sondern womöglich auf das Verliebtsein, in dem sie ein „Anfänger“ ist.

In der Kurzgeschichte gibt es **Zeitsprünge**. Dies ist in neueren Kurzgeschichten oft der Fall, in den „klassischen“ ist die Zeitgestaltung unkomplizierter. (vgl. Merkkasten S. 123 im Lehrbuch)

Anders als die bisher untersuchte, linear erzählte Kurzgeschichte von Malin Schwerdtfeger weist die Geschichte „Schwarzfahren für Anfänger“ mit vielen Rückblenden, die ineinander verschachtelt sind und unterschiedlich tief in die Vergangenheit reichen, Zeitsprünge auf.

Beispiele für Zeitsprünge:

- Z. 5-13 (Rückblende): *Josefine erinnert sich an den hastigen Aufbruch aus Stefans Wohnung an diesem Abend. – Tempus wechselt vom Präsens ins Perfekt.*
- Z. 44-46 (Rückblende): *Josefine erinnert sich an das harmonische Zusammensein mit Stefan an diesem Abend. – Tempus wechselt vom Präsens ins Perfekt und Präteritum.*
- Z. 72-82 und 65 f. (Rückblende): *Josefine erinnert sich daran, wie sie vor einiger Zeit Stefan beim Herumfahren in der S-Bahn kennen gelernt hat. – Tempus wechselt vom Präsens ins Perfekt und (meistens) Präteritum, bei Vorzeitigkeit ins Plusquamperfekt.*
- Z. 107-109 (Rückblende): *Josefine erinnert sich an das harmonische Zusammensein mit Stefan an diesem Abend.*
- Z. 110-114 (eingeschobene, weiter zurückreichende Rückblende): *Stefan erinnert sich an das Kennenlernen. – Tempus wechselt vom Präsens ins Perfekt und Präteritum.*
- Z. 120-134 (Rückblende): *Stefan erklärt Josefine, dass er sie liebt. – Wechsel ins Perfekt und vor allem Präteritum*

- Z. 135-140 (eingeschobene, weiter zurückreichende Rückblende): Josefine erinnert sich an das Kennenlernen. – Tempus wechselt ins Plusquamperfekt.
- Z. 141-144 (eingeschobene, noch weiter zurückreichende Rückblende): Josefine erinnert sich an den Schmerz der Mutter, als ihr Vater sie verlassen hat. – Tempus: Plusquamperfekt
- Z. 145-154 (Rückblende): Josefine reagiert verwirrt auf Stefans Liebeserklärung, verlässt die Wohnung. – Tempus: Präteritum

Arbeitet bitte diese Aufgabe noch einmal konzentriert nach. Sucht die angegebenen Zeilen im Text und schaut euch ganz bewusst die Tempuswechsel an. (Ihr seht an dieser Aufgabe, wie wichtig grammatische Kenntnisse auch für die Arbeit an literarischen Texten sind.)

Nehmt euch ausreichend Zeit dafür!

Mögliche Rekonstruktion der chronologischen Reihenfolge der Handlungsschritte:

- Josefines Mutter wird von ihrem Mann verlassen und leidet darunter sehr. (vgl. Z.141-144)
- Josefine und Stefan lernen sich in der S-Bahn kennen. (vgl. Z. 72-82, 65 f., 110-114)
- Josefines Kopf liegt im Schoß ihres Freundes Stefan (vgl. Z. 42-44 und Z. 107-109), Stefan erinnert sie an das Kennenlernen. (vgl. Z.110-114)
- Stefan erklärt Josefine, dass er sich in sie verliebt hat, und Josefine ist verwirrt. (vgl. Z. 120-134)
- Josefine verlässt plötzlich überhastet die Wohnung ihres Freundes. (vgl. Z. 5-13 und Z. 145-154)
- Sie fährt mit der S-Bahn im Kreis. (vgl. Z. 1-4 und Z. 14-18)
- Josefine wird von einer Kontrolleurin beim Schwarzfahren erwischt. (vgl. Z. 19-41, Z. 47-63, Z. 105-106, Z. 159-167)
- Stefan befreit Josefine aus der brenzligen Situation, kassiert aber selbst einen Bußgeldbescheid. (vgl. Z. 171-186)
- Josefine und Stefan finden in der S-Bahn wieder zusammen. (vgl. Z. 187-208)

Damit ihr euch wirklich die Zeit nehmen könnt, um die Lösungen zu Aufgabe 4a/b durchzuarbeiten und in den Hefter zu übernehmen, gibt es heute nur 1 weitere Aufgabe: LB.S. 124/5a.

Bleibt gesund und lasst im Fleiß nicht nach!

Herzlichst

Frau Roscher